

Die Sartre-Schule in Berlin

Eine Schule stellt sich vor: Öffne die Webseite <http://www.sartre.cidsnet.de/index.php> und besuche die Berliner Sartre-Schule.

1. Eckdaten

Lies dir die folgenden Fragen durch. Suche die Antworten auf der Webseite der Schule.

- a. Wann wurde das Sartre-Gymnasium gegründet?

- b. In welchem Stadtbezirk von Berlin liegt die Sartre-Schule?

2. Das pädagogische Konzept

- a. Die Schule wurde nach Jean Paul Sartre benannt.
Was kann man über diese Persönlichkeit auf der Webseite erfahren?

- b. „Der Mensch ist, was er aus sich macht.“ (Jean-Paul Sartre). Das Sartre-Gymnasium versteht sich als einen Ort, an dem die Schüler zu Persönlichkeiten werden, die ihre eigene Zukunft und die Zukunft der Gesellschaft selbst gestalten wollen. Wie versucht die Schule dieses Leitbild durch ihr Programm zu verwirklichen?
Nenne dafür einige konkrete Beispiele.

- fächerübergreifender Unterricht
- Schulradio
- Schülerzeitung
- _____
- _____
- _____

3. Der Schulalltag

a. Welche der folgenden Schulfächer werden von der Sartre-Schule nicht angeboten?

Chemie
Religion
Musik
Mathematik
Philosophie

b. Neben den Schulfächern bietet die Sartre-Schule zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Projekte an. Lies dir die folgenden Fragen durch und beantworte sie mit Hilfe der Informationen, die du auf der Webseite findest.

In welchen Bereichen können sich die Schülerinnen und Schüler in der AG Webmaster engagieren?

- Kreatives Schreiben
- Redaktion
- _____
- _____
- _____
- _____

Was machen die Schüler in der AG „Raising voices“?

- Sie singen.
- Sie tanzen.
- Sie proben ein Musical.

Wie nennt sich die Theater-AG der Schule?

4. Schule in Bewegung. Ereignisse an der Sartre-Schule

Schau dir an, was sich an der Sartre-Schule in den letzten Jahren ereignet hat. Stelle ein Ereignis in der Klasse vor.

Mein Ereignis heißt _____.

Darin geht es um

An diesem Ereignis gefällt mir besonders gut, dass

5. Deine Meinung zur Berliner Sartre-Schule

Würdest du auch gerne auf diese Schule gehen? Oder kannst du dir das eher nicht vorstellen?
Warum (nicht)?

Lösungen

1. Eckdaten

- a. am 1. August 1991.
- b. Hellersdorf.

2. Das pädagogische Konzept

- a. Sartre war ein französischer Literat und Philosoph. Er war der führende Vertreter des modernen Existentialismus. Die Sartre-Schule orientiert sich an seinem Entwurf eines von Freiheit, Verantwortung und Engagement geprägten Handelns.

- b. Einige konkrete Beispiele wären etwa:

- Sportwettkämpfe
- Arbeitsgemeinschaften
- Schulpartnerschaften
- Projektwochen
- Konzerte und Aufführungen von Schülern
- Events

3. Der Schulalltag

- a. Welche der folgenden Schulfächer werden von der Sartre-Schule nicht angeboten?

Chemie

Religion

Musik

Mathematik

Philosophie

- b. In welchen Bereichen können sich die Schülerinnen und Schüler in der AG Webmaster engagieren?

- Bildreporter
- Bildbearbeitung
- Übersetzer
- Website-Designer
- Grafikdesigner

Was machen die Schüler in der AG „Raising voices“?

Sie singen.

Wie nennt sich die Theater-AG der Schule?

Spectaculum.

4. Schule in Bewegung

Beispielhafte Antwort:

Mein Ereignis heißt „Kunstaussstellung Wahrnehmung“.

Bei dem Ereignis geht es um Kunstwerke, die die sinnliche Wahrnehmung thematisieren und auch beim Betrachter die Sinne stark ansprechen: das Sehen, Hören, Fühlen, Riechen oder Schmecken.

AusBlick 1 Internetrecherche

Die Kunstwerke kann man auf der Webseite auf sich wirken lassen. Das Ereignis wurde vom Kunst-Grundkurs der 13. Klasse vorbereitet.

An diesem Ereignis gefällt mir besonders gut, dass die Schüler selbst aktiv sind. Sie haben eigene Kunstwerke geschaffen. Die Fotos auf der Webseite laden dazu ein, über unsere Sehgewohnheiten und die anderen Sinne nachzudenken.